Lagebericht über das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

In Abstimmung mit den Eigentümervertretern wird der Großkundenrabatt weiterhin optimiert. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im 32. Geschäftsjahr EUR 29.841,35.

1.1. Die **Gesamterlöse** der Geschäftszweige KFZ und NKS sind im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 9,20 Prozent gesunken.

Erlöse 2025 - 2024 / Auftraggeber KFZ und NKS

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	36 129 343	40 405 956	- 10,58
Donau Versicherung	16 283 449	17 660 974	- 7,80
Helvetia Versicherung	1 053 314	1 304 067	- 19,23
Niederösterreichische Versicherung AG	310 714	135 073	130,03
Privat	25 856	25 691	0,64
Tiroler	573 747	150 673	280,79
Zurich	169 980	171 235	- 0,73
Div. Versicherungen	964	1 096	- 12,04
Gesamterlöse aus GA-Erstellung	**54 547 366**	**59 854 765**	**- 8,87**
Übrige Umsatzerlöse	716 146	1 010 704	- 29,14
Gesamterlöse	**55 263 512**	**60 865 468**	**- 9,20**

KFZ - Erlöse 2025 - 2024 / Auftraggeber

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	13 466 197	15 271 111	- 11,82
Donau Versicherung	7 366 982	7 585 934	- 2,89
Helvetia Versicherung	1 052 585	1 303 456	- 19,25
Niederösterreichische Versicherung AG	310 714	132 922	133,76
Privat	25 856	25 691	0,64
Tiroler	573 747	150 673	280,79
Div. Versicherungen	964	1 096	- 12,04
Erlöse KFZ aus GA-Erstellung	**22 797 045**	**24 470 883**	**- 6,84**

NKS - Erlöse 2025 - 2024 / Auftraggeber

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	22 633 145	25 134 845	- 9,83
Donau Versicherung	8 916 467	10 075 040	- 11,50
Helvetia Versicherung	729	611	19,31
Niederösterreichische Versicherung AG	-	2 151	-
Zurich	169 980	171 235	- 0,73
Erlöse NKS aus GA-Erstellung	**31 750 321**	**35 383 882**	**- 10,27**

1.2. Die Anzahl der **Besichtigungsaufträge** ist im Vergleich zu 2024 um 5,89 Prozent zurückgegangen. Im Geschäftszweig KFZ verringerte sich das Auftragsvolumen um 5,92 Prozent, im Geschäftszweig NKS wurden insgesamt um 5,81 Prozent weniger Gutachten als im Vorjahr erstellt. Dieser Rückgang ist plausibel, da das Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt von einer geringeren Anzahl an Unwetterereignissen (wie Starkregen, Hagel, etc.) geprägt war. Darüber hinaus führten kundenseitige Sanierungsmaßnahmen großer Auftraggeber im KFZ-Bereich zu einer weiteren Reduktion der Besichtigungen.

Gutachtenanzahl 2025 - 2024 / Auftraggeber KFZ und NKS

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	197 775	216 978	- 8,85
Donau Versicherung	98 025	102 473	- 4,34
Helvetia Versicherung	9 105	10 210	- 10,82
Niederösterreichische Versicherung AG	2 769	955	189,95
Tiroler	4 503	1 060	324,81
Privat	154	156	- 1,28
Zurich	190	236	- 19,49
Div. Versicherungen	6	9	- 33,33
Gesamt	**312 527**	**332 077**	**- 5,89**

KFZ - Gutachtenanzahl 2025 - 2024 / Auftraggeber

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	133 002	150 875	- 11,85
Donau Versicherung	75 243	75 650	- 0,54
Helvetia Versicherung	9 100	10 208	- 10,85
Niederösterreichische Versicherung AG	2 769	955	189,95
Tiroler	4 503	1 060	324,81
Privat	154	156	- 1,28
Div. Versicherungen	6	7	- 14,29
Gesamt	**224 777**	**238 911**	**- 5,92**

NKS - Gutachtenanzahl 2025 - 2024 / Auftraggeber

Auftraggeber	2025	2024	Differenz %
Wiener Städtische	64 773	66 103	- 2,01
Donau Versicherung	22 782	26 823	- 15,07
Helvetia Versicherung	5	2	150,00
Niederösterreichische Versicherung AG	-	2	-
Zurich	190	236	- 19,49
Gesamt	**87 750**	**93 166**	**- 5,81**

1.3. Der **Personalstand** ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Mitarbeiteranzahl	31.12.2025	2024	2023	2022	2021	2020
Wiener Städtische	8	8	8	10	10	10
Donau	5	4	4	4	5	4
Experta	104	102	97	86	85	86
Gesamt	**117**	**114**	**109**	**100**	**100**	**100**
davon						
KFZ-Sachverständige	70	70	68	63	63	64
NKS-Schadenfeststeller	31	26	26	23	20	19
Stützpunktmitarbeiter	13	15	12	11	14	13
Geschäftsführer und Prokuristen	3	3	3	3	3	2

1.4. Die **angestellten KFZ-Sachverständigen** haben 2025 insgesamt 119.638 Gutachten erstellt und damit 5,84 Prozent weniger als im Vorjahr. An freiberufliche Sachverständige wurden 105.139 Besichtigungsaufträge zur Gutachtenerstellung weitergeleitet, was einem Rückgang um 6 Prozent entspricht. 53,2 Prozent unserer KFZ-Besichtigungsaufträge wurden von den angestellten und 46,8 Prozent von den freiberuflichen Sachverständigen erledigt.

Bes. Ort	Besichtigung durch						Anteil Freie SV	
	Angestellte SV		Freiberufliche SV		Gesamt			
	Anzahl	Diff. %	Anzahl	Diff. %	Anzahl	Diff. %	2025	2024
Drive-in	52.930	-3,70	14.239	-7,38	67.169	-4,51	21,2%	21,9 %
Auswärts	66.708	-7,47	90.900	-5,78	157.608	-6,50	57,7%	57,2 %
Gesamt	119.638	-5,84	105.139	-6,00	224.777	-5,92	46,8%	46,8 %

Die **angestellten NKS-Schadenfeststeller** haben 2025 22.109 Berichte bearbeitet und damit um rund 13 % mehr als im Vorjahr. Im selben Zeitraum erledigten freiberufliche Sachverständige 38.975 Berichte, was einem Rückgang um 6,5 % gegenüber 2024 entspricht. Insgesamt wurden damit 36 % der Berichte von den angestellten NKS-Schadenfeststellern und 64 % von den freiberuflichen Sachverständigen abgewickelt. Zusätzlich wurden an freiberufliche Sachverständige 26.667 Aufträge zur Gutachtenerstellung bzw. zur Beurteilung von indirekten Blitzschlägen weitergeleitet.

1.5. Bei der laufenden Qualitätssicherung der KFZ + NKS-Sachverständigen konnte die Qualität bei der Berichterstellung sowohl bei den angestellten als auch freiberuflichen Sachverständigen bei über 98 Prozent gehalten werden.

1.6. 2025 konnte im Geschäftszweig NKS durch verstärkte Rechnungsprüfungen (u. a. in den Sparten Glas, Leitungswasser etc.) ein Einsparungspotenzial von EUR 13.164.789 erzielt werden – das entspricht einer Steigerung um EUR 1.261.394 gegenüber 2024 (EUR 11.903.395).

1.7. Durch Ablösevereinbarungen im KFZ-Bereich konnte 2025 eine Einsparung von EUR 744.055 erreicht werden (2024: EUR 893.345).

1.8. Die Qualitätssicherung erzielte 2025 eine Einsparung in der Höhe von EUR 2.007.622, -- (2024: EUR 1.500.307, --).

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Für das Jahr 2026 wurde zum Bilanzstichtag eine auf Basis des Vorjahres konsolidierte Unternehmensentwicklung geplant.

2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren lassen sich durch folgende Kennzahlen darstellen:

	2025	2024
Eigenkapitalquote	13,09 %	12,73 %
Eigenkapitalrendite	2,65 %	1,33 %
Umsatzrentabilität	0,05 %	0,06 %

2.2. Wesentliche Risikofaktoren

- Allgemeine ökonomische Entwicklung
- Gesetzlich geänderte Rahmenbedingungen
- Nachfragesituation
- Fremdkosten
- Verlust von Fachpersonal
- Technische Probleme durch Produktschwächen
- Schneller technologischer Wandel speziell KI-Einsatz im Besichtigungsprozess
- Kostensteigerungen

2.3. Risikomanagement

Die oben angeführten Risikofaktoren sind Gegenstand unseres Risikomanagements, bestehend aus verschiedenen Warn-, Controlling- und Überwachungssystemen, die uns in die Lage versetzen, früh genug entsprechend auf Veränderung in diesen Risikobereichen zu reagieren.

2.3.1. Operations Management

Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit zu mobiler Arbeit, auch im Home-Office. Spezielle Leistungshonorare bei Übererfüllung dienen zur Effizienzsteigerung der eigenen Organisation. Freiberufliche Sachverständige werden bei schlechter Auftragslage weniger beschäftigt.

2.3.2. Umsatz

Die Umsatzentwicklung wird v.a. durch die aktive Akquise von Neukunden unterstützt.

2.3.3. Liquidität

Derzeit verfügt die Experta über solide Liquiditätsrücklagen.
Im Falle eines Liquiditätsengpasses kann der Gewinn vorgetragen werden. Durch Stundung oder Ratenzahlung des Großkundenrabattes können bei Bedarf, kurzfristig liquide Mittel im eigenen Unternehmen gehalten werden. Diese Vorgehensweisen müssen jedoch in enger Abstimmung mit unseren Eigentümervertretern geschehen.

2.3.4. Personalmanagement

Um den Verlust von Fachpersonal hintanzuhalten und die fachliche Qualität der Organisation zu erweitern bzw. Abgänge zu kompensieren, werden aktive Personalrecruitingmaßnahmen gesetzt. (Social Media Recruiting) Der Eigenbesichtigungsanteil soll in der KFZ stabil gehalten werden, und wird in NKS ausgebaut.

2.3.5. Optimierung der IT

Die hohe Marktakzeptanz der Experta beruht wesentlich auf der Güte der eingesetzten IT-Systeme. Deswegen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung dieser Systeme ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Zentrales Thema ist die Überarbeitung des Gutachten Verwaltungsprogramms NEXA Plus im Rahmen des Projektes NEXA NC. Das Umsetzungsprojekt hat mit Anfang 2026 begonnen und dauert planmäßig bis 2028.

2.3.6. Einsatz und Erprobung neuer Technologien

Der Einsatz von Videobesichtigungen und Drohnenbesichtigungen haben in den Arbeitsalltag Einzug gefunden. Derzeit wird in Abstimmung mit den Eigentümern und Hauptauftraggebern an den Themen KI generierte KFZ-Gutachten, automatische Rechnungsprüfungen, und Einsatz von Hagelscannern gearbeitet.

3. Forschung und Entwicklung

Folgende Projekte wurden von der Geschäftsführung für 2026 geplant:

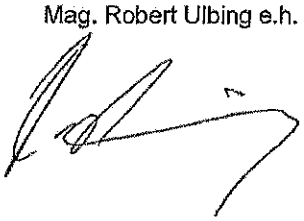
- Restwertbörse: Abschließende Prüfung, ob die bestehende Restwertbörsen-Technologie der VIG-Tochter Global Assistance Rumänien adaptiert und als neue Standardtechnologie übernommen werden kann. Geplante Funktionalitäten: KFZ-Wrackbörse, Teilebörse sowie NKS-Teilebörse.
- KI-gestützter KFZ-Schadensscanner. Mit Oktober 2025 wurde am Stützpunkt Wien ein Schadensscanner installiert und zunächst geleast. Ziel ist, bis Mitte 2026 die Kasko-Antragsbesichtigungen am Standort Wien vollständig über den Scanner abzuwickeln (ca. 2.500 Fälle/Jahr) und das System in weiterer Folge mittels KI-Unterstützung zu einem vollumfänglichen Schadensscanner weiterzuentwickeln. Bei positivem Ergebnis ist zur Jahresmitte die Anschaffung vorgesehen, wobei die bisherigen Leasingraten gegengerechnet werden.
- NKS-App (ANITA – A Nexa Image Transfer Application): Umsetzung einer App zur automatisierten Erfassung wesentlicher Teilbereiche des Besichtigungsprozesses sowie zur automatisierten Übertragung der Daten in ein Gutachten.
- NEXA Plus: Überarbeitung von NEXA Plus im Rahmen des Projekts NEXA Next Chapter
- Honorarkosten-Optimierung: Optimierung der Honorarkosten für freiberufliche Sachverständige im Rahmen der Mitarbeit im Projekt Schaden NEU der Donau und Wiener Städtischen Versicherung.
- Governance-Projekt: Umsetzung der von den Eigentümern vorgesehenen umfassenden Governance-Maßnahmen (Risikomanagement, Prozessmanagement, Informationssicherheit, Datenschutz, Compliance) bis Mitte 2026.

4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Wien, 25. März 2026

Mag. Robert Ulbing e.h.



Günther Brandstätter e.h.

